

## Das ander Capitel.

Von dem Namen Gelegenheit des Sees von  
seiner Länge/ Breite/ Tieffe/ Fruchtbarkeit/ vnd ande-  
ren seinen Qualiteten vnnnd Eigenschaften.

**I**N dem vorgehenden Capitel ist gemeldet von dem Ursprung der  
Rüß/ ihrem Lauff: In vnd auß dem See/ nun will mir auch gebühre  
zu sagen von dem Namen größe/ Länge/ breite/ situation vnd Ge-  
legenheit diß Sees/ er wirdt in dem Stiffe/ Brieß der Probstei zu Lucern  
vnderem dato 5. Octobris im 5. Jahr der Regierung Königs Ludouici  
III. von dero Stifter Vighardo einem Herzog auß Schwaben/ gheses-  
sen Magnus Lacus, der grosse See/ dieweil er auch ohn den Boden vnd  
Genffer See in Heluetia vnd Anstöße der größte ist/ dan obwohl der Zür-  
cher See etwas lenger/ hat doch derselbig so vil Wassers/ so vil nebed  
Winkel/ solche Tiefen/ Fruchtbarkeit mit Fischen vnnnd in gemein  
diser Zeit gemeintlich wegen der 4. Drieh so daran stossen vier Wald-  
setten See/ dan gegen Auffgang befeuchtet er das Land Bry/ gegen  
Mittag Bnderwalden/ gegen Mitternacht Schwyz/ vnnnd gegen U-  
dergang Lucern/ sein größte Länge/ als welche sich 4. teutsche Meyl  
erstreckt ist von Lucern bis gen Bry/ doch nicht grad sonder etwas gebogē/  
gekrümbe vnnnd in der mitte glichsamb abgebrochen/ vmb das da'elbsien  
zwey Promontoria oder Vorgebürg/ bey vns beyde Nasen (dero Formb  
sie haben.) gheissen/ in den See hinauß lauffen/ weilen aber sie für ein  
andern geschrenckt/ vermeint man von weitem daselbst der See gar eng  
zu samen gehe/ wann man aber nahe darzu kompt befindet man das sol-  
che beyde Nasen mehr dan 1200. Schritt weit oder 1. viertel Stunde von  
einandern/ obwohlen der See daselbsien/ außgenommen die Enge zwis-  
schen dem Loppar vnnnd Rosberg im Land Bnderwalden da der ey-  
furt in den Alpnacher See. Sein breite ist von Ruffnacht auß dem  
Landts